Ressort: Vermischtes

Betrug mit Sprachschulen: BAMF stellt Strafanzeige

Nürnberg, 15.03.2019, 12:18 Uhr

GDN - Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat inzwischen selbst drei Strafanzeigen gegen Sprachschulen gestellt. Dabei gehe es vor allem um Urkundenfälschung und Betrug, berichtete das "ARD-Mittagsmagazin" am Freitag.

Insider sprachen von einer "Gelddruckmaschine", die mit Sprachschulen betrieben würden. So soll es systematisch Teilnehmer geben, die nicht zum Unterricht erschienen sind, die aber als Karteileichen geführt werden und für die das BAMF zahlt. Auch seien Dozenten schlecht oder gar nicht qualifiziert. Das BAMF verwies auf Kontrollen vor Ort. Experten und Insider sahen jedoch systemische Kontrollfehler: Das BAMF überprüfe vor allem Anwesenheitslisten statt echten Lernerfolg. Im Jahr 2018 stellte das BAMF 875 Millionen Euro für Integrationskurse in den Sprachschulen zur Verfügung. 2015 waren es noch 267 Millionen Euro.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-121635/betrug-mit-sprachschulen-bamf-stellt-strafanzeige.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619